



Sehr geehrte Damen und Herren,

seit mehr als zwei Jahren hat das Regionalmanagement im Landkreis Kelheim verschiedenste Projekte durch die kompetente Leitung von Regionalmanagerin Frau Katharine Zepf initiiert und durchgeführt. Hierfür möchten ich Ihr herzlich danken!

Wie im April-Newsletter angekündigt steht nun ein Personalwechsel an. Gerne möchten wir Ihnen nun die **neue Regionalmanagerin, Frau Barbara Mayrhofer**, vorstellen (s. auch anschließendes Profil). Wir freuen uns, dass Frau Mayrhofer ab **September 2010** den zahlreichen Kooperationspartnern des Regionalmanagements zur Verfügung stehen wird. Eine weitere erfreuliche Neuigkeit möchten wir Ihnen nicht vorenthalten: Das Bayerische Wirtschaftsministerium und die Regierung von Niederbayern haben dem Antrag des Landkreises Kelheim stattgegeben und sich dafür entschieden, die Förderung des Regionalmanagements bis April 2013 fortzusetzen. Für diesen Zeitraum hat der Landkreis Kelheim eigens ein Handlungskonzept mit definierten Handlungsfeldern erarbeitet.

Persönlich wünsche ich Frau Mayrhofer einen guten Start in ihrer neuen Position als Regionalmanagerin des Landkreises Kelheim. Ich bin mir sicher, dass sie gemeinsam mit Ihnen viele kreative und innovative Projekte auf den Weg bringen wird.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

*Landrat Dr. Hubert Faltermeier*

Vorsitzender des Regionalbeirats des Landkreises Kelheim

### NEUGIKEITEN AUS DEM REGIONALMANAGEMENT

#### VORSTELLUNG DER NEUEN REGIONALMANAGERIN



*Barbara Mayrhofer*

Frau Barbara Mayrhofer ist **gebürtige Kelheimerin**, wuchs in dieser Stadt auf und ging dort zur Schule, die sie mit dem Abitur am Donau-Gymnasium abschloss. Danach studierte sie an der **Universität Regensburg** Pädagogik und Germanistik.

Nach ihrem Abschluss war sie für die Continental Automotive GmbH in der

Personalabteilung tätig, wo sie u. a. Bewerbungsgespräche führte und Mitarbeiter und Führungskräfte beriet. **Seit mehreren Jahren arbeitet sie als Beraterin, Trainerin und Koordinatorin** im Bereich Human Resources für die Siemens AG in Erlangen. Ab **September 2010** wird die 31-Jährige als **Regionalmanagerin für den Landkreis Kelheim** aktiv sein.

Barbara Mayrhofer freut sich schon sehr darauf, wieder in ihrer Geburtsstadt arbeiten und an der Entwicklung ihrer Heimat mitwirken zu können.

### PROJEKT-HIGHLIGHTS 1. HALBJAHR 2010

#### ◆ ÖKOPROFIT – NEUE RUNDE IM HERBST 2010 ◆

Alle acht Betriebe, die sich im Jahr 2009/2010 am betrieblichen Umweltschutzprogramm ÖKOPROFIT Landkreis Kelheim beteiligt haben, sind nun erfolgreich zertifiziert. Gemeinsam sparen sie jährlich mehr als **150.000 € Betriebskosten** ein und leisten mit knapp **1.000 t CO<sub>2</sub>-Reduzierung** einen erheblichen Beitrag zum Klimaschutz. Allein im Sektor Stromersparung wird das Jahresäquivalent von 135 4-Personen-Haushalten eingespart (593.000 kWh).



*Zertifizierung der ÖKOPROFIT-Betriebe*

Im Herbst 2010 geht eine neue ÖKOPROFIT-Runde an den Start. Verschiedene größere (angefangen von ca. 600 bis 1.000 Mitarbeitern), mittlere (100 bis 300 Mitarbeiter) und kleinere Betriebe haben bereits Interesse gezeigt. Ihre Teilnahme bereits zugesagt haben die Firmen Wolf GmbH Mainburg und Kirson Industrial Reinforcements GmbH Neustadt a. d. Donau. Weitere Informationen gibt es auf Nachfrage beim Regionalmanagement:

[regionalmanagement@landkreis-kelheim.de](mailto:regionalmanagement@landkreis-kelheim.de)

#### ◆ GESUNDHEITS-FORUM LANDKREIS KELHEIM ◆

Am **7. Mai** fand im Kurhaus Bad Gögging zum ersten Mal das Gesundheits-Forum Landkreis Kelheim statt. Betriebe aus der Region hatten die einmalige Möglichkeit, sich mit kompetenten und professionellen Gesundheitspartnern aus verschiedensten Fachbereichen auszutauschen, Probleme zu verstehen und optimale Lösungen zu finden. Die teilnehmenden Unternehmen zeigten eine sehr gute Resonanz wodurch die Partner des Gesundheits-Forums sich für eine **Fortsetzung dieses Projekts** entschieden.

*Partner des Gesundheits-Netzwerks im Landkreis Kelheim*



Beschlossen wurde ein **halbjährliches Treffen** von Gesundheitspartnern und interessierten Betrieben, um sich über **ausgewählte Probleme der betrieblichen Gesundheitsförderung** zu informieren und zu beraten. Die konkreten Angebote der Partner des Gesundheits-Forums finden Sie unter:

<http://gesundheits-forum.landkreis-kelheim.de>

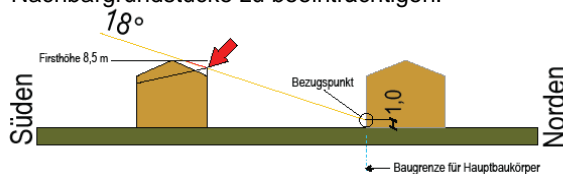


## PROJEKT-HIGHLIGHTS 1. HALBJAHR 2010

### ♦ MODELL-BAUGEBIET SANDHARLANDEN NORD ♦

In **Sandharlanden Nord** plant die Stadt Abensberg ein neues Wohngebiet auszuweisen. Als besonderes Merkmal sieht der Bebauungsplan eine **optimale Ausnutzung der Sonneneinstrahlung** vor – und zwar garantiert für alle Gebäude.

Die Projektgruppe des Regionalmanagements im Landkreis Kelheim begleitet die Neuweisung des Baugebiets. Seit Februar 2010 ist von dem Planer Dieter Drexel und den Projektgruppenmitgliedern viel Arbeit in die Erstellung des Bebauungsplans gesteckt worden. Das Ergebnis lässt sich sehen. Das Herzstück des Bebauungsplans besteht in der bewusst und exakt definierten Festlegung von **Baufenstern**. Diese stellen den Abstand zwischen den ca. 20 Gebäuden sicher, die im Baugebiet entstehen sollen. Durch die Festlegung von weiteren optimal platzierten Baufenstern kann der künftige Bauherr sein Hauptgebäude durch einen Anbau mehrgenerationenfähig erweitern, ohne dabei die Nachbargrundstücke zu beeinträchtigen.



*Keine Verschattung durch das Nachbargebäude.*

Die Kombination aus Baufenstergröße und Höhe der zweigeschossigen Gebäude garantiert den künftigen Nachbarn die Ausnutzung der Sonneneinstrahlung. Die verschattungsfreie Lage der Häuser von Süden her ist perfekt für Passiv- und Niedrigenergiehäuser geeignet, da der energetischen Verwendung von Sonnenenergie buchstäblich nichts mehr im Wege steht. So wird im Modell-Baugebiet garantiert, dass zukünftige Bauherren nach EU-Baustandard für Neubauten für das Jahr 2020 bauen können.

## HANDLUNGSFELDER 2011 BIS 2013

Der Landkreis Kelheim hat sich dafür entschieden, das Regionalmanagement um weitere zwei Jahre bis April 2013 weiterzuführen. Teil der Antragsstellung auf Förderung ist die Erarbeitung eines auf die Region zugeschnittenen Handlungskonzepts. Dieses sieht für den genannten Zeitraum folgende Handlungsfelder vor:

- Netzwerke für eine starke Wirtschaft
- Qualifikation
- Gesundheit
- Energie und Klima

## WICHTIGE LINKS:

### REGIONALMANAGEMENT LANDKREIS KELHEIM

<http://kreativklima.landkreis-kelheim.de>

<http://gesundheits-forum.landkreis-kelheim.de>

<http://modell-baugebiet.landkreis-kelheim.de>

## WEITERE PROJEKTE ♦ ZAHLEN DATEN FAKTEN

### ♦ BAYERISCHE KLIMAWOCHE 2010 ♦

Der Landkreis Kelheim beteiligte sich bereits zum dritten Mal mit vielen Aktionen an der Bayerischen Klimawoche.

Das Angebot der **Passivhausbesichtigungen** von Architekt Michael Birnthaler wurde sehr gut angenommen. Über **300 Interessenten** fanden sich hierfür ein. Der Energiebeirat Abensberg brachte die Kino-Neuerscheinung „**Die 4. Revolution**“ ins Romy-Kino nach Abensberg. Der Film zeigt, wie die Welt allein mit erneuerbaren Energien auskommen könnte. Ein voller Erfolg war die von der Realschule Riedenburg entworfene **Energie-Stationen-Rallye**, die im Rahmen des Schulwettbewerbs „Pack's an – gemeinsam geht's schlauer!“ erarbeitet wurde.

Die Resonanz der über 1.100 Schüler und Lehrer der acht Schulen, bei denen die Wanderausstellung Halt machte, war beachtlich. Besonders schätzten sie die Kombination von Experimentiermöglichkeiten und die gute Aufbereitung der Informationen rund um den Klimaschutz.

Franz Nadler von der Agenda21-Geschäftsstelle, der bereits seit drei Jahren aktiv an der Organisation der Klimawochen-Aktionen im Landkreis mitwirkt, freute sich insbesondere über die hohen Teilnehmerzahlen dieses Jahr, die mit 1.900 Besuchern weiter über dem Niveau der beiden Vorjahre liegt.

## ♦ ZUM ABSCHIED ♦

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Kelheim, liebe Kooperationspartner,

durch die Arbeit mit und für Sie ist mir der Landkreis Kelheim sehr ans Herz gewachsen. Ich bin wirklich froh, um die vielfältigen und guten Erfahrungen, die ich als Regionalmanagerin hier machen durfte.



Für mich waren die vielen Begegnungen mit so engagierten und einsatzfreudigen Menschen eine persönliche Bereicherung. Hierfür möchte ich auf diesem Wege jedem und jeder Einzelnen meinen herzlichsten Dank aussprechen!

Ihre  
Katharine Zepf  
Regionalmanagerin Landkreis Kelheim

## ARGE REGIONALENTWICKLUNG LANDKREIS KELHEIM



Dachorganisation von Landkreis (Agenda21, Regionalmanagement und Kreisarchäologie), Landschaftspflegeverband Kelheim VöF e.V., Tourismusverband im Landkreis Kelheim e.V., LEADER-Geschäftsstelle und MDK-Schiffahrt